

Entwicklung der Persönlichkeitsdimensionen

Präambel

Zum Erreichen des pädagogischen Ziels der Handlungskompetenz zählt neben dem Aufbau eines umfassenden Wissens und der Schulung von Fähigkeiten und Fertigkeiten auch eine gefestigte und der Welt zugewandte Persönlichkeit. Die in den Teilkompetenzen Selbst- und Sozialkompetenz zusammen gefassten Persönlichkeitsmerkmale haben wir in einem synoptischen Prozess der Planerarbeitung für unsere Schule auf fünf Schwerpunkte fokussiert.

Noch zwingender als in den Bereichen der Wissensvermittlung und der Methodenkompetenz ist die Entwicklung von **Selbstkompetenz, Ausdauer, Teamfähigkeit, Toleranz und Kritikfähigkeit** einer steten und ununterbrochenen Ausbildung unterworfen. Deshalb wurde im Bereich der angesprochenen Persönlichkeitsdimensionen auf eine quartalsweise Zuordnung verzichtet und die bisher erfolgreichen, sowie die sich in Entwicklung befindlichen curricularen und extracurricularen Anstrengungen unserer Schule zusammengefasst.

Die sich durch die folgenden Aufstellungen durchziehenden mehrfachen Zuordnungen einzelner Projekte und Maßnahmen wurden bewusst in der Darstellung belassen, denn natürlich sind eben diese Projekte und Maßnahmen oftmals so angelegt, dass sie per se eine gewisse Bandbreite an Zielen verfolgen.

Die mehrfache Artikulierung dieser implizierten Ziele jedoch soll sowohl Lehrenden als auch Lernenden immer wieder bewusst machen, welche pädagogischen Ziele mit der konkreten Arbeit verbundenen sind, da das Erreichen eines Zieles pädagogisch meist nur dann Sinn macht, wenn es allen Beteiligten auch klar ist.

Die Umsetzung der Standards, deren Weiterentwicklung und das Zurverfügungstellen von gemeinsamen Materialien werden die pädagogische Arbeit dieser Schule in den nächsten Jahren bestimmen müssen.

Legende

Die folgenden Tabellen arbeiten mit drei Termini:

Standard
Norm
Habitus.

Unternehmungen, Anstrengungen und Projekte die den Status „**Standard**“ besitzen sind als solche entweder bereits im Schulprogramm vertreten oder durch Gesetzesgrundlage Teil des schulischen Lebens. Sie sind für die Arbeit an der Schule verpflichtend.

Unternehmungen, Anstrengungen und Projekten die den Status „**Norm**“ besitzen liegen allgemeine pädagogische und soziale Auffassungen, aber auch Beschlüsse wie das Leitbild und die Leitsätze unserer Schule zugrunde, die von LehrerInnen, SchülerInnen und MitarbeiterInnen gemeinsam getragen werden. Sie sollen determinierender Richtwert für Unterricht, Erziehung und Schulleben sein.

Unternehmungen, Anstrengungen und Projekten die den Status „**Habitus**“ besitzen sind oftmals an Personen und Einrichtungen gebunden, die diese Projekte initiiert haben und durch ihre persönlichen und institutionellen Anstrengungen tragen und befördern. Ihre Durchführung und Fortführung kann auf diesem Wege nicht standardisiert werden, jedoch machen sie gerade durch das persönliche Engagement einen großen Teil der Persönlichkeitsentwicklung und des schulischen Lebens aus.

Innerstädtisches Gymnasium Rostock

Entwicklung der Persönlichkeitsdimensionen

Selbstkompetenz

"Selbstkompetenz bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft, selbständig und verantwortlich zu handeln, eigenes und das Handeln anderer zu reflektieren und die eigene Handlungsfähigkeit weiterzuentwickeln." (www.deutscherqualifikationsrahmen.de)

Unsere Schülerinnen und Schüler lernen, sich als Teil von Gemeinschaften und als Individuum zu begreifen und zu handeln. In diesem Prozess erleben sie Selbstwirksamkeit innerhalb und außerhalb des Unterrichtes.

Extracurriculare Anstrengungen der Schule		Status
Kulturelle Kompetenzen Aufnahme und Begleitung von Austauschschülern	Austauschschüler werden von ihren Klassen betreut und an typische kulturelle Elemente des Lebens Deutscher herangeführt.	Habitus
Partnerschaften mit anderen Ländern	Die Schüler haben eine hohe Beteiligung an der Organisation der Fahrten ins Ausland und nehmen selbst Gäste auf.	Habitus
Sprachfahrten	Schüler erweitern ihr landeskundliches und sprachliches Wissen und lernen durch Gastfamilien eine andere Kultur kennen	Habitus
BALMUN, BERMUN	Mit diesem Projekt sollen die Schüler lernen, wie sie sich politisch engagieren können. Sie erwerben Managementkompetenzen bei der Vorbereitung ihrer eigenen Konferenz.	Standart
Unesco- Aktivitäten	Die Schüler engagieren sich in verschiedenen Projekten für die Ziele der Unesco, In einer AG können sie an der Organisation von Einzelprojekten arbeiten.	Standard
Spendenaktionen	Schüler engagieren sich selbstständig durch die Organisation von Kuchenbasaren etc.	Habitus
Demokratische Kompetenzen Schülerrat auf Klassen- und Schulbasis	Die Schüler lernen, aktiv am Schulleben zu partizipieren. Sie wenden dabei grundlegende Regeln der Demokratie an.	Standard
Schüleraufsichten	Die Schüler nehmen ihre Verantwortung für die Ordnung und Einhaltung der Regeln am ISG wahr.	Standard

Soziale Kompetenzen Schulsanitätsdienst	Der Schulsanitätsdienst betreut Schüler und bildet sich laufend fort.	Habitus
Mediatoren	Eine Schülermediatorengruppe versucht Probleme zwischen Schülern oder zwischen Lehrern und Schülern selbst-ständig zu lösen.	Standard
Sozialpraktikum	An verschiedenen sozialen Einrichtungen erhalten Schüler einen Einblick in soziale Berufe und Gelegenheit zu sozialem Engagement.	Standard
Kampfrichtereinsatz	Bei verschiedenen Anlässen betätigen sich Schüler ehrenamtlich an der Organisation und Durchführung von Wettkämpfen.	Standard
Selbstvertrauen/ Selbstmotivation Wettkämpfe/ Olympiaden/ Wettstreite	Schüler werden zu Olympiaden und Wettstreiten motiviert und können sich auf anderen als schulischen Gebieten beweisen.	Standard
Schulfeste/ Kulturcafé	Schüler organisieren selbst und erhalten bzw. schaffen Auftrittsmöglichkeiten. Sie nehmen die Feier als wichtigen Bestandteil des Lebens wahr.	Habitus
ISG Info/ Homepage/ Schulagenda	Schüler artikulieren eigene Standpunkte und setzen sich kritisch mit sich und ihrer Schule auseinander.	Standard
Bands/ Chöre/ Theater	Schüler gestalten Programme und Auftritte und sind kreativ.	Standard
Selbstorganisiertheit Klassenfahrten, Wandertage	Schüler gestalten zunehmend ihre Fahrten und Wandertage. Sie wählen Zielgebiete und Inhalte aus und organisieren mit.	Norm
Lernzeit/ Klassenstunden	Übernahme von Verantwortung für sich selbst und die Klasse	Norm
Gemeinsinn Rituale	Schüler identifizieren sich mit dem ISG.	Norm
Umgang miteinander	Lehrer und Schüler begegnen sich höflich und mit Respekt	Norm
Innerstädtisches Gymnasium Rostock		

Entwicklung der Persönlichkeitsdimensionen

Selbstkompetenz

Curriculare Anstrengungen der Schule		Status
Selbstständigkeit und Selbstorganisiertheit Erhöhung der Selbstständigkeit	Reduktion der Anleitung/ Hilfestellung	Norm
Gruppenarbeit/ Projektarbeit/ Teamarbeit	Schüler treffen eigene Entscheidungen, verteilen Aufgaben in der Gruppe, übernehmen Verantwortung	Norm
Entwicklung von gefestigten Handlungsabläufen und Strategien	Umgang mit Nachschlagewerken, Einüben von Methoden(Siehe ISG Agenda)	Norm
Entwicklung von Selbstdisziplin	Ordnung, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Höflichkeit, Zeitmanagement	Norm
Selbstreflexion Kritik und Selbstkritik	Befähigung zur Evaluation eigener und fremder Leistungen, Einholen und Geben von Feedback	Norm
Verfahren zur Selbstkontrolle	Schüler erlernen und beherrschen Verfahren zur Überarbeitung und zur Selbstkontrolle.	Norm
Selbsteinschätzung	Entwicklung von Fähigkeiten zur kritischen Selbsteinschätzung durch den Vergleich von Selbst- und Fremdbild als Grundlage für Handlungskonsequenzen	Norm

Vergleiche auch wesentliche Aspekte im Bereich der Toleranz, Kritikfähigkeit und Teamentwicklung.

Innerstädtisches Gymnasium Rostock

Entwicklung der Persönlichkeitsdimensionen

Ausdauer

Ausdauer ist die Fähigkeit, die auf ein Ziel ausgerichtete Konzentration und Anstrengung über einen längeren Zeitraum trotz Misserfolgen und Routinen intrinsisch oder extrinsisch motiviert physisch und psychisch aufrechtzuerhalten.

Extracurriculare Anstrengungen der Schule

Status

<i>Be smart don't start</i>	Anti-Raucherprojekt	Standard
Elterninformation auf dem ersten Elternabend in Klasse 7	Standardfolie und Erläuterung	Standard
Selbsteinschätzungsbogen und „Ausdauerspiele“ auf der Klassenfahrt in Klasse 7	Material und Standardspiel	Standard
Snake-Projekt	Mit diesem Projekt sollen die Schüler lernen, wie sie alltägliche Belastungen und neue Herausforderungen gut bewältigen können.	Standard
Facharbeiten, Jugend Forscht, Planspiele	Mit der Förderung der Teilnahme an diesen Projekten werden die SchülerInnen an Arbeitsformen herangeführt, die ein ausdauerndes Arbeiten in komplexen und zeitlich intensiven Zusammenhängen erfordern.	Standard

Bemerkung: Der Unterricht soll grundsätzlich bewusst Methoden und Sozialformen beinhalten, die ausdauerndes Arbeiten ermöglichen und erfordern. Unterrichtsphasen, die z.B. ein ausdauerndes Üben erfordern, deren Motivation bzw. Belohnung aber in einer zeitlich entfernten Verbesserung der Leistungen und Fähigkeiten liegt, müssen den SchülerInnen entsprechend bewusst gemacht und durch geeignete Evaluationsinstrumente begleitet werden. Die Akzeptanz der „einfachen, schnellen, unbeholfenen“ Lösung muss durch den Lehrer verringert werden.

Entwicklung der Persönlichkeitsdimensionen

Ausdauer

Curriculare Anstrengungen der Schule	Status	
Die Fachschaft Deutsch führt die Methode des Lesetagebuches ein und unterrichtet diese reflektiert zu einem festgelegten Zeitpunkt	Zu einer festgelegten Ganzschrift im Deutschunterricht wird die Methode von allen Deutschlehrern erläutert und begleitet	Standard in Klasse 7
Die Sportlehrer reflektieren mit den SchülerInnen vor dem Beginn des planmäßigen Ausdauertrainings über die Voraussetzungen und Trainingsmöglichkeiten einer ausdauernden Physis	Selbstbeobachtungsbogen/ Trainingsbogen mit Hinweisen und Dokumentationsmöglichkeiten für die SchülerInnen	Standard in Klasse 8
Fortführung des reflektierten Ausdauertrainings im Fach Sport	Trainingsbogen wird weitergeführt	Standard in Klasse 9
Die Fachschaft Mathematik reflektiert vor Beginn einer intensiven Übungsphase Taktiken und Wege ausdauernden Übens	Ein standardisiertes Arbeitsblatt zeigt dem Schüler Möglichkeiten und Wege des ausdauernden Übens auf. Dabei kann er eine Ist-/Sollstandsanalyse seines Leistungsvermögens am Anfang und am Ende der Übungsphase leisten.	Standard in Klasse 8
Die Fachschaft Englisch verwendet die Methode des Lesetagebuches und unterrichtet mit dieser reflektiert zu einem festgelegten Zeitpunkt	Zu einer festgelegten Ganzschrift im Englischunterricht wird die Methode von allen Englischlehrern angewandt und begleitet	Standard in Klasse 8
Die Fachschaft Informatik arbeitet im Rahmen der Unterrichtsarbeit zur Textverarbeitung an einer „kleinen Facharbeit“	Die Struktur und die Anforderungen einer Facharbeit werden besprochen und im angemessenen Rahmen, zeitlich intensiv angewendet.	Standard in Klasse 9
Die Fachschaft Musik arbeitet mit den SchülerInnen in einer längeren Übungsphase am Instrument	Taktiken und Notwendigkeiten des steten Übens werden reflektiert und während der Unterrichtseinheit verstärkt fokussiert.	Standard in Klasse 9

Innerstädtisches Gymnasium Rostock

Entwicklung der Persönlichkeitsdimensionen

Teamfähigkeit

Teamfähigkeit ist die individuelle Bereitschaft und Fähigkeit zur effektiven, vertrauensvollen und solidarischen Kooperation in Lern- und Arbeitsgruppen.

Anstrengungen der Schule

Status

Teamtraining/ Sockeltraining

Dient zum Kennenlernen und zur Erprobung von Methoden und Verfahren, Durchführung in der ersten Schulwoche in der Klasse 7 durch den ersten und zweiten Klassenleiter

Standard in Klasse 7

Teampflege

Abstufung in der Planung von Kooperationsanlässen im Fachunterricht durch die jeweiligen Jahrgangsteams 7-9

Standard in Klasse 7-9

Eigenständige Anwendung in offenen Lernarrangements

Abstimmung im Jahrgangsstufenteam 10

Standard in Klassen 10-12

Innerstädtisches Gymnasium Rostock

Entwicklung der Persönlichkeitsdimensionen

Toleranz

Toleranz heißt, die Gefühle, Ideen und Überzeugungen anderer Menschen, ihre Eigenarten und ihre Persönlichkeitsrechte zu respektieren und das eigene Verhalten daran auszurichten. Dazu gehören Eigenschaften wie Offenheit, Solidarität, Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit. Toleranz findet eine Grenze gegenüber einem Verhalten, das die persönliche Integrität verletzt.

Anstrengungen der Schule		Status
Klassenleiterstunde	Einsatz des Materials von Lions-Quest in der Klassenleiterstunde mit gezielten Übungen z.B. zu Fremdheit, Anderssein, Einzelgänger/Gruppe, etc.	Standard in Klasse 7
Unterrichtliche Sozialformen	Sozialformen und Unterrichtsmethoden werden routinemäßig derart ausgewählt, dass SchülerInnen in wechselnden Arbeits- und Lernbeziehungen zueinander Toleranz entwickeln können und müssen.	Standard
Sozialpraktikum	Die Schüler arbeiten in einer Einrichtung des sozialen Bereichs und lernen dabei andere soziale Lebenswelten kennen und mit ihnen umzugehen.	Standard
Streitschlichter	Die Schule qualifiziert alljährlich SchülerInnen der Kl. 7 –10 als Streitschlichter für die Regelung von Konflikten unter den Schülern	Standard
Normenbildung	Normen des Zusammenlebens werden, wo möglich, miteinander ausgehandelt.	Standard
Normenbildung	Normen des Zusammenlebens werden, wo durch Ordnungen vorgegeben, in Partizipation ausgelebt.	Standard
Behindertensportfest	Alljährlich unterstützt das ISG das Behindertensportfest der HRO organisatorisch; unsere SchülerInnen sind Helfer, Schiedsrichter etc.	Standard

Rollstuhlfahrerprojekt	Die SchülerInnen erleben Sport und Tanz aus der Perspektive von Rollstuhlfahrern.	Habitus
Jahrgangsthema	In Klassenstufe 9 lautet das Jahrgangsstufenthema „Ich und die Anderen“. Projekte, wie das Rollstuhlfahrerprojekt, Informationsrunden zum Thema Krebs, Organspende etc. ziehen sich durch den Jahrgang.	Standard
Schüleraustausch	Es bestehen regelmäßige Austauschmöglichkeiten mit Frankreich, Schweden, Kroatien und England. Auf Nationen bezogene Fremdheit wird damit überwunden.	Standard
Modellkonferenzen	Im Rahmen offizieller UNO-Modellkonferenzen werden auf interpersonaler und kognitiver Ebene beispielhaft Grundlagen für tolerantes Verhalten zwischen den Nationen gelegt.	Standard
„Umwelt baut Brücken“	Im Rahmen eines europäischen Austauschprojektes werden mit Bezug auf die Umweltproblematik Beziehungen zwischen verschiedenen Nationen hergestellt.	Habitus
Unesco-Projekt-Schule (UPS)	Im Rahmen der Arbeit als UPS führt das ISG regelmäßig wiederkehrende thematisch differenzierte Projekte und Partnerschaften zur Beförderung kultureller und edukativer Entwicklung in Ländern der Dritten Welt etc. durch.	Standard.
Unterricht	Unterrichtliche Anknüpfungspunkte werden bewusst und unbewusst zur Begriffsbildung, zur Herausbildung eines geschichtlich/philosophischen Bildes und für Motivation zur Ausübung von Toleranz genutzt. Hier spannt sich ein Bogen von inhaltlich relevanten Kurzgeschichten in der 7. Klasse, über die historische Betrachtung toleranter und intoleranter Systeme, über den Toleranzbegriff aus philosophischer Perspektive bis hin zu den Ganzschriften der Oberstufe (z.B. Nathan der Weise).	Standard

Entwicklung der Persönlichkeitsdimensionen

Kritikfähigkeit

Kritikfähig zu sein bedeutet, Hinweise anzunehmen, die sachlich formuliert und gerechtfertigt sind, und konstruktive Hinweise geben zu können, die sachlich formuliert und gerechtfertigt sind

Anstrengungen der Schule

Status

Übung von Kritik	Grundlagen und Mechanismen von Kritik/Feedback werden erarbeitet, eingeübt und in relevanten Situationen angewendet. Beginn in Klassenstufe 7 (Klassenleiterstunden) Lions-Quest-Material	Standard
Kritik als Unterrichtsinhalt	Kritik als wesentliches diskursives Element menschlicher Kommunikation wird in unterrichtlichen Zusammenhängen aus historischer, verbal-analytischer und philosophischer Perspektive thematisiert.	Standard
Kritik als Unterrichtsmethode	Formen der kritischen Meinungsäußerung, wie z.B. die Buchkritik, eine Konzertrezension, eine Filmbesprechung etc. werden eingeübt und praktiziert	Standard
Kritik als Unterrichtsmethode	Formen des Bewertens und Beurteilens eigener und anderer Leistungen werden zum Teil von Präsentationsprozessen und Leistungsdarbietungen.	Standard
Evaluation des Lernens	LehrerInnen finden auf die Jahrgangsstufe abgestimmte Verfahren, um Lernerfolge und –misserfolge angemessen transparent und nachvollziehbar zu machen	Standard
Bewertungen	Bewertungen innerhalb der Schule erfolgen nach einheitlichen Maßstäben. Bewertungsgrundlagen können jederzeit transparent dargestellt, zur Fehleranalyse und zum weiteren Lernen genutzt werden.	Standard

Wie in den vorherigen Ausführungen deutlich wird, sind die hier besprochenen Persönlichkeitsmerkmale in großen Teilen interdependent. Deshalb wird an dieser Stelle darauf verzichtet, Projekte und Maßnahmen die zur Förderung von z.B. Toleranz und Teamfähigkeit bereits aufgeführt sind, noch einmal im Zusammenhang der Kritikfähigkeit zu diskutieren.

Innerstädtisches Gymnasium Rostock

$$A=(K+M+Z)\times LLS$$

→ die Ausdauer unserer SchülerInnen wird bestimmt durch die Fähigkeit und das Wollen, sich zu konzentrieren, durch die eigene und die von außen auferlegte Motivation für das Lernen und die durch Schüler und Lehrer zu steuernde Zielgerichtetheit von Lernen und Unterricht. Dieser Komplex wird jedoch in besonderem Maße bedingt von der außerschulischen Lebens- bzw. Lernsituation des Kindes.

Bitte achten Sie daher im Lebens- und Lernumfeld Ihres Kindes darauf:

→ dass es Möglichkeiten und Notwendigkeiten findet, sich konzentrieren zu müssen.

Gesellschaftsspiele, Bücher lesen, störungsfreier Arbeitsplatz, einkanalige Wahrnehmungssituationen, lange Gespräche, Rituale

→ dass es Motivation für das Lernen findet, sich für Dinge im „echten Leben“ interessiert, für die es sich lohnt, Wissen und Fähigkeiten zu entwickeln, sich in der Berufswelt und am Vorbild der Erwachsenen orientieren kann.

Gehen Sie bewusst mit Lob und konstruktiver Kritik um. Geben Sie direkte Rückmeldungen über Lernerfolge.

Gestatten Sie Umwege und Misserfolge der Kinder und motivieren Sie zu einem neuen Anlauf.

Helfen Sie Ihrem Kind, das Lernen und die Lernzeiten zu strukturieren. Besprechen Sie, wie ein großes Ziel in mehrere Etappen aufgeteilt werden kann und der Lernprozess dadurch übersichtlicher und effektiver werden kann.

Akzeptieren Sie nicht immer die erste, schnellste und/oder einfachste Lösung. Lassen Sie sich nicht austricksen und den Lernprozess verkürzen, weil das Kind so nett bittet oder sich „dumm“ stellt.

Bestärken Sie Ihr Kind im Durchhalten auch ungeliebter täglicher Routinen beim Lernen und im täglichen Leben. Fördern Sie die Akzeptanz der Rituale als Mittel zum Zweck. (vgl. Sport und Musik)

Sorgen Sie für eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Zeit zum Essen, auch und besonders beim Frühstück.

Schränken Sie den TV- Internet- und PC-Spielekonsum in Absprache mit Ihrem Kind auf ein vernünftiges Maß ein.

Regen Sie Ihr Kind zu ausreichend Bewegung an.

Phasen der Anspannung bedingen anschließende Regeneration.

Halten Sie die Probleme der Erwachsenen auf der Ebene der Erwachsenen. Familiäre Probleme gehören nur sehr bedingt in die Köpfe der Kinder.

Lösen Sie Konflikte oder Probleme möglichst zeitnah auf.

Sorgen Sie für ausreichend Schlaf. Das Schlafbedürfnis eines **Schulkindes** beträgt in etwa neun Stunden. Es ist wichtig, die Bettzeiten mit den Aktivitäten des nächsten Tages zu koordinieren. Dadurch ist das Kind **ausgeschlafen** und ausgeruht für die Aufgaben des Tages. **Verschiedene Schlaftypen, aber: Ist das Kind wirklich ausgeschlafen und hält es den Tag durch?**